

## **Fortbildung:**

### **Soziale Netzwerke, Handys & Konsolen– digitale Lebenswelt von Kindern und Jugendlichen** Medienarbeit mit Kindern und Jugendlichen

Richtet sich an: Lehrkräfte und Pädagog\*innen,  
die mit Kindern und Jugendlichen zwischen 6 und 18 Jahren arbeiten.  
Altersschwerpunkte (z.B. nur Grundschule) können gesetzt werden.

Max. Gruppengröße: 20 Personen

#### **Themen:**

- Junge Menschen im Netz
- Soziale Netzwerke: Vorstellung, Vorteile, Risiken
- Medienabhängigkeit
- Impulse für praktische Medienarbeit mit Kindern und Jugendlichen
- Handlungsempfehlungen in Fällen von Cybermobbing
- Fake News, Hate Speech
- Elternarbeit

#### **Mögliche Formate:**

- 2-stündig – Impulsvortrag
- Halbtägig – Impulsvortrag mit praktischen Einheiten und Schwerpunkt-Themen nach Absprache
- Ganztägig – ausführlicher Vortrag mit Schwerpunkt-Themen nach Absprache
- Zweitägig – mit Schwerpunkt-Themen nach Absprache, Reflexion, Austausch und Erarbeitung von Ideen zur Umsetzung

Was tun junge Menschen eigentlich dauernd am Handy? Welche Lehrkräfte, welche Sozialarbeiter\*innen wissen genau, was sich bei TikTok, WhatsApp, Instagram oder Snapchat abspielt, was die Jugendlichen tagtäglich schreiben, fotografieren und teilen?

Die intensive Nutzung des Smartphones, der sozialen Medien, von Konsolen und des Internets als Informationsquelle und Freizeitvertreib kann Einfluss auf die körperliche und geistige Gesundheit von Kindern und Jugendlichen haben. Unser Auftrag ist es, ihre Gesundheit erhalten und fördern. Nur: Junge Menschen sind uns Erwachsenen beim Thema Medien häufig weit voraus.

Was machen 1.000 Klicks mit einer jungen Person? Wann wird aus Zoff Cybermobbing? Welche Gefahren bergen soziale Netzwerke und wie können wir junge Menschen hilfestellend beraten?

Teilnehmer\*innen erhalten in der Fortbildung einen Überblick über aktuelle Apps und Entwicklungen im Netz. Sie lernen aktuelle Statistiken zur Handynutzung Jugendlicher kennen und erfahren anhand zahlreicher Praxisbeispiele, wie und an welchen Stellen deswegen akuter Handlungsbedarf besteht. Auch Ideen für die Eltern-Arbeit finden in der Fortbildung ihren Platz.

Anschließend an den Vortrag findet eine offene Fragerunde statt. Alle Teilnehmer\*innen sind dazu eingeladen, Beispiele aus ihrer täglichen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen vorzustellen. Konkrete Fälle und Fragen können gern besprochen werden.

Auf Wunsch erhalten die Teilnehmer\*innen Materialien zu den besprochenen Themen, die sie im eigenen Unterricht einsetzen können. Auch das gemeinsame Erarbeiten eines auf die Schule / die Einrichtung zugeschnittenen Regelwerks zum Umgang mit dem Smartphone im Schulalltag ist möglich.